

# Intelligenz- und Wochenblatt

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 36.

Mittwoch, den 19. Juli.

1848.

### Freiwillige Subhastation.

Das zu Johann Michael Hartigs in Hausdorf Amtlag gehörige, — über 13 □ Ruthen Areal mit 30 □ Steuerereinheiten imbestanden und mit Berücksichtigung der Oblasten auf 325 R<sup>th</sup> — geschätzte Haus- und Gartengrundstück soll

den neunundzwanzigsten Juli 1848

Ertheilungshalber an hiesiger Amtsstelle freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden. Unter Hinweisung auf das hier abhängende Subhastationspatent, welchem eine Beschreibung des fraglichen Grundstücks und die Subhastationsbedingungen beigelegt sind, wird daher solches für Kaufsüchtige an- durch bekannt gemacht.

Frankenberg, den 23. Juni 1848.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.  
Gensel.

Permitzsch.

### Bekanntmachung.

Ausgelagter Schulden wegen, soll das Johann Gottfried Edwen zugehörige Haus zu Oberlichtemau, welches mit No. 40 bezeichnet und dorfgerichtlich auf 277 R<sup>th</sup> 6 S<sup>gr</sup> — gewürdet worden ist, künftigen

sechszwanzigsten September 1848

an Gerichtsstelle hier öffentlich dem Meistbietenden üblicher Massen verkauft werden.

An Erstehungslustige ergeht daher die Aufforderung, an dem angegebenen Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden und der gesetzlichen Benachtheiligung entgegen zu sehen.

Die vor hiesiger Gerichtsexpedition und im Fischer'schen Gasthose zu Oberlichtemau befindlichen Anschläge geben die Bedingungen, so wie die nähere Beschreibung des Grundstücks an die Hand.

Schloß Lichtenwalde, den 7. Juli 1848.

Die Gräflich Blythum'schen Gerichte daselbst.  
Barth.

### Drei deutsche Gläser.

Wohlauf und schenkt die Gläser voll!  
Es gilt dem Mann, dem diebern Mann,  
Der unsre Gauen schützen soll,  
Das Segen ströhm' aus ihrem Schoß,  
Das Deutschland werde stark und groß.  
Stoßt an, stoßt an! es lebe  
Des Reiches erster Steuermann  
Der deutsche Fürst Johann!

Wohlauf und schenkt die Gläser voll!  
Es gilt dem Bund, dem neuen Bund,  
Der einen Bau uns schaffen soll,  
Wohin der Freiheit edles Gut  
Auf felsenfesten Pfeilern ruht.  
Stoßt an, stoßt an! es lebe,  
Was unser Lieb mit Freuden brunt —  
Das deutsche Parlament!

Wohlauf und schenkt die Gläser voll!  
Es gilt dem Land, dem heiligen Land,